

Kinder- und Jugendtechnologiezentrum
Dortmund

Dr. habil. Ulrike Martin,
Wirtschaftsförderungsausschuss
am 21.01.2008



KITZ.do

NEUGIER' MACHT SCHLAU

KITZ-Meilensteine

2008



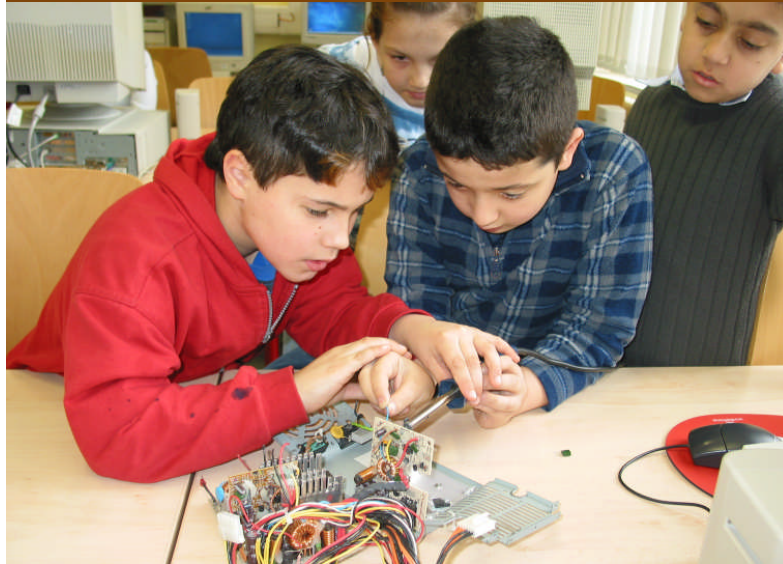
- 1. Februar 2008: Die Leiterin des KITZ-do nimmt ihre Arbeit auf, entwickelt Angebotsmodule, knüpft neue Netzwerke und wirbt Sponsoren ein.
- 05. März 2008: Bei einem Besuch des NRW-Informationsministers Dr. Andreas Pinkwart im Heisenberg-Gymnasium präsentieren Kinder der stadtweiten „Jugend Forscht“-AG ihre Versuche zusammen mit einem Vertreter der TU
- März 2008: Ein neuer Flyer wirbt für das KITZ
- April 2008: Der Laborplaner fertigt die Planunterlagen.
- Anfang Mai 2008: Das KITZ-Team bezieht die Räume am B 1st
- 19.-30. Mai 2008: In Kooperation mit der FH Dortmund findet das Minimatheumatikum für Kindergarten- und Grundschulkindern mit hoher Resonanz statt.
- 18. Juni 2008: 100 Vertreter/innen von Dortmunder Kindertageseinrichtungen nehmen am naturwissenschaftlich/technischen Fachtag für Erzieher/innen teil. Die praktischen Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten für die tägliche Arbeit wird sehr positiv beurteilt
- 19. Juni 2008: Der KITZ-Fachbeirat mit Vertreter/innen von Schulen, Hochschulen, VDI und DEW 21 tagt zum ersten Mal und diskutiert die vom KITZ geplanten Modul

KITZ-Meilensteine

2008



- 7.-9. Juli: Ferienprogramm zum Jahr der Mathematik im Kontext mit der MS Wissenschaft, die in Dortmund anlegt: „Die Riesenwellen und das Wissenschaftsschiff.“
- 28.- 31.07: Das Ferienprogramm „Expedition Erde“ in Kooperation mit dem Naturkundemuseum Dortmund und der DEW 21 (Zielgruppe: Grundschule) ist ausgebucht.
- 18. August 2008: Kindermitmachvorlesung „Informatik“ mit einer externen Honorarkraft
- **23. September: Eröffnung des Kitz.do Schülerlabors**
- 21.– 27. September 2008: „Dortmunder Mathemarathon“ im Kitz.do: Mathematik als „Tätigsein“ erleben, kreatives Lernen fördern
- 10. Oktober 2008. Aktionstag im Kitz.do zur Kinderakademie Agenda 21
- 12. November 2008: Auf dem 7. Dortmunder Wissenschaftstag – Experimentieren in den Räumlichkeiten des Kitz.do im Rahmen einer Tour.
- Kooperationsgespräche mit verschiedenen Unternehmen (KHS, Rothe Erde, Murdtfeld) und der FH (über Frau Feuerstein)



Grundschüler beim experimentieren



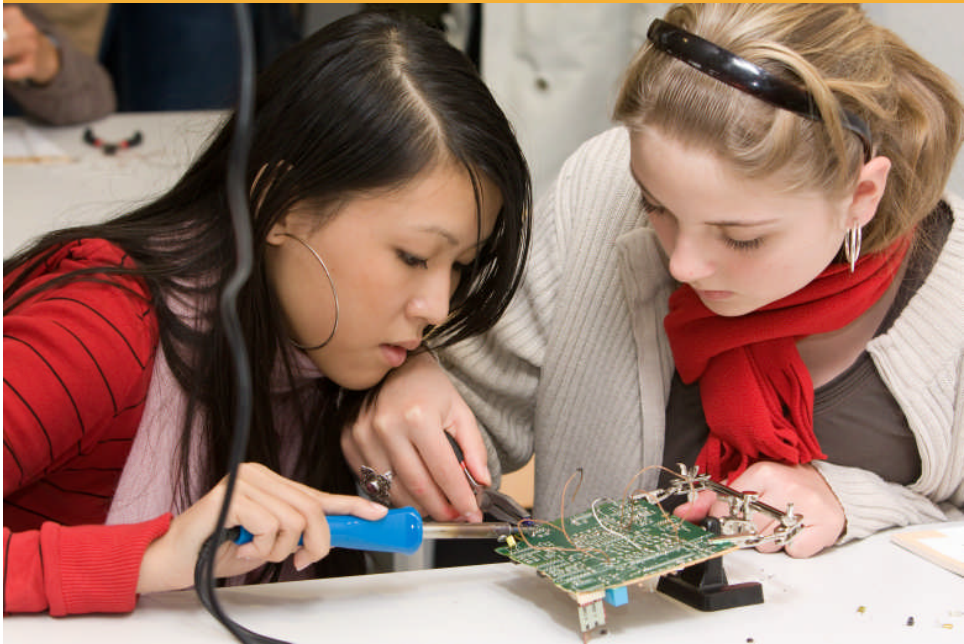
Mädchen und Technik



Fortbildung für ErzieherInnen mit den neuen Experimentierkisten des KITZ.do

KITZ.do stellt die Experimentierkisten der Presse vor





Schüler der Sek. I experimentieren

KITZ-Eröffnung



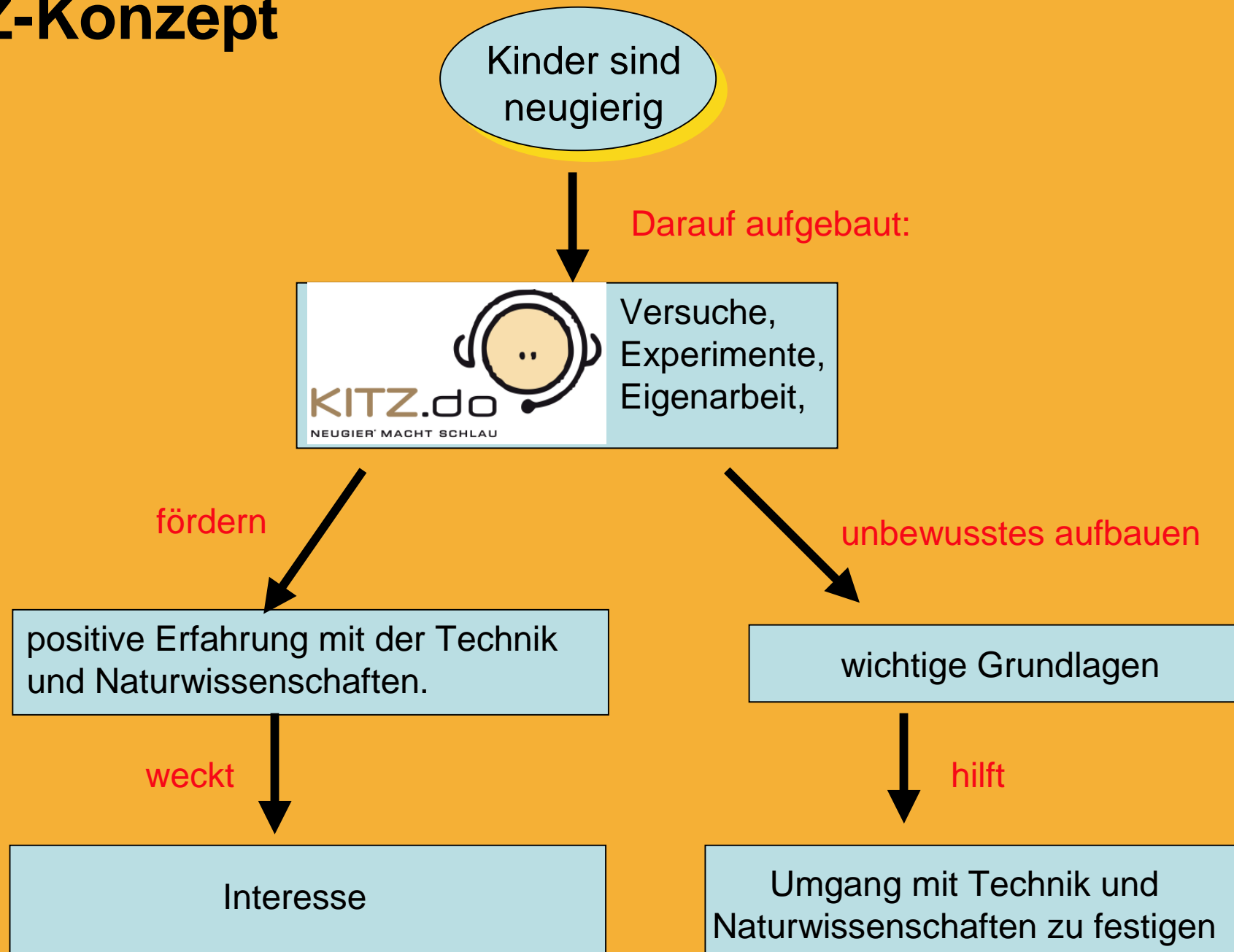
KITZ-Eröffnung



KITZ-Eröffnung



KITZ-Konzept



KITZ-Konzept

Gesamtkonzeption

1. Laborraum

Versuche für Klasse 5-12

2. Raum für den Grundschulbereich

Kindgerechte Einrichtung für Versuche mit den Kindern

3. Auswerte- und Seminarraum

EDV- und Mediengeräte

Software und Auswerteprogramme

4. Gelände mit Geräten für Probenahme, Untersuchungen, und Experimente

Dazu gehören auch Führungen durch kooperierenden Betrieben

5. Evtl. Messstationen teilweise mit Online-Zugriff

6. Werkstatt.

- Das Schülerlabor ist für Schulklassen buchbar, sowohl als Ergänzung zum Unterricht als auch zur vertieften Berufsorientierung.
- Die Angebote sind modular aufgebaut und als einzelne Module buchbar
- Es besteht die Möglichkeit für Schüler Projektarbeiten oder Praktika durchzuführen und Unterstützung im Bereich Jugend forscht zu bekommen.
- Zur Berufsorientierung vermitteln wir Praktikumsplätze und bieten Exkursionen zu Betrieben an zur Ergänzung der Module im KITZ.do



Derzeit verfügbare experimentelle Angebote für Sek I und II:

- Denk- u. Arbeitsweise der analytischen Chemie
 - Experimente rund um das Thema Wasser
 - Experimente rund um das Thema Boden
 - Was ist eigentlich in unserem Frühstück?
- Technik Modul (Erste Einblicke in die Welt der Elektronik)

Angebote für Grundschulen:

- Module Wärmelehre

In Kürze verfügbare experimentelle Angebote:

- Energie für Dortmund – Moderne Energieerzeugung
- Sonnige Aussichten für alternative Energie - Grundlagen der Photovoltaik
- Wasserstoff - Energielieferant mit Zukunft - Grundlagen der Brennstoffzellen
- Wie kommt der Strom in die Steckdose
- Lesen und Erstellen von Schaltplänen
- Aufbau und Steuerung von 3-Achsen-Fräsmaschinen
- Einführungskurse in Software (Excel, Word, Powerpoint)
- Wie ist eigentlich ein Computer aufgebaut?
- Modellbau für Energiemodule
- Auf den Spuren von James Bond
- Robotertechnik

Für Lehrkräfte steht eine ausführliche Informationsbroschüre zur Verfügung,

Statistik

KITZ.do vor der Eröffnung des Schülerlabors unter dem Motto KITZ ist überall:

Minimathematikum:	550 KiTa-Kinder
Riesenwelle und das Wissenschaftsschiff:	3 x 20 Grundschüler
Expedition Erde:	5 x 20 Grundschüler
Informatik-Mitmach-Vorlesung:	120 Schüler Sek I
Mathemarathon:	1000 Kinder und Jugendliche

Gesamt: rund 1830 Kinder und Jugendliche

Fortbildungen:

Fachtag für ErzieherInnen	100 ErzieherInnen
Fortbildung zu KITZ.do Experimentierkisten	20 ErzieherInnen

Statistik

KITZ.do nach der Eröffnung des Schülerlabors ab Oktober:

Zu Besuch im KITZ:

4 x 15 Grundschüler
1 x 20 Grundschüler
3 x 20 Schüler Sek. I
5 x 27 Schüler Sek. II

172

Mobile Angebote, d.h. Honorarkräfte des KITZ experimentieren in der Schule bzw. Aktionen bei Kooperationspartnern

2 x 25 Schüler Sek. I
150 Schüler beim Aktionstag Schule-Technik-Arbeitswelt
in Kooperation mit der DASA

250

Ausblick

- Fertigstellung der Module
- Evaluierung der Module
- Weitere Fortbildungen für ErzieherInnen, Lehrkräfte und Multiplikatoren
- Ziel ist es
 - an 3 Tagen pro Woche Schulklassen im Labor zu haben
 - Berufsorientierende Maßnahmen (stationär und mobil) zu intensivieren
 - Kooperationsschulen einzubinden
 - Ferienprogramme zu bestimmten Themen anbieten zu können
 - Experimentierkisten für KiTas weiterentwickeln
 - Experimentierkisten für Grundschulen modifizieren

KITZ.do will auf diesem Weg einen Beitrag leisten, im Sinne einer Berufswahlorientierung, die Jugendlichen auf den veränderten Bedarf der Wirtschaft vorzubereiten.

Verein Schul.Inn.do
Angela Feuerstein,
Wirtschaftsförderungsausschuss
am 21.01.2008



KITZ.do

NEUGIER' MACHT SCHLAU

Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklungen e.V.

- Gründung im Rahmen der ersten Dortmunder Bildungskommission (2001) als kommunales Bildungsnetzwerk
- Ziel: Übernahme für innovative Bildungsprojekte an Schulen bzw. im Schulumfeld
- Übernahme der Trägerschaft des Kinder- und Jugendtechnologiezentrum durch die notwendigen Vorstandsbeschlüsse sowie einstimmigen Beschluss der Jahreshauptversammlung 2007 (Modellzeitraum 2008 – 2010)
- Gründung einer gemeinnützigen GmbH (sid Fördergesellschaft für Schule und Innovation) als Trägereinrichtung mit dem Verein als bisher einzigem Gesellschafter

Modellzeitraum 2008 – 2010: Rahmenbedingungen

Grundlage: Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Verein bzw. der gGmbH mit folgenden Projektpartnern:

- Thyssen Krupp (Leitung)
- Agentur für Arbeit (Ko- Finanzierung für Maßnahmen der Berufswahlorientierung im Modellzeitraum)
- Dortmund- Stiftung (Projektfinanzierung Übergang Kindergarten/Grundschule)
- Kooperationsvereinbarung zum Bildungsnetz Dortmund zwischen der Stadt und dem Land Nordrhein Westfalen (Entwicklungsprojekt)
- Wirtschaftsförderung Dortmund (Spitzenfinanzierung im Modellzeitraum gemäß verliegendem business- Plan)

Perspektive

- Überleitung des Modellvorhabens in eine Regelfinanzierung
- Grundlage: Business- Plan 2008 – 2010 bei einem Jahresgesamtetat von 280.000 Euro (ohne Mietkosten: ca. 50.000 Euro über TZ)
- Beteiligung der Stadt Dortmund ab 2011 (derzeitiges Fördervolumen: 70.000 € - 25 % des Gesamtvolumens)